

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses der Gemeinde Zetel am Donnerstag, den 09.01.2014, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Vorsitzende/r

Herr Fred Gburreck

stellv. Vorsitzende/r

Herr Eckhard Lammers

Beigeordnete/r

Herr Bernd Pauluschke

Ratsmitglieder

Herr Wolfgang Brauers

Herr Claus Eilers

Herr Heiner Haesihus

Herr Wolfgang Neumann

Herr Michael Weidhüner

Von der Verwaltung

Herr Bernd Hoinke

Herr Olaf Oetken

Herr Michael Röben

(zugleich als Protokollführer)

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Herr Jan Szengel

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschuss am 30.09.2013 (öffentlicher Teil)
3. Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2013
4. Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2014

5. Anforderungen an den Haushalt 2014 im Bereich des Feuerschutzes
6. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Gburreck eröffnet die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschusses um 18:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wirtschafts-, Finanz- und Feuerschutzausschuss am 30.09.2013 (öffentlicher Teil)

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Vorstellung des vorläufigen Jahresabschlussergebnisses 2013

Protokoll:

Gemeindeamtmann Röben erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation das vorläufige Jahresergebnis 2013.

Die Powerpoint-Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Das ordentliche Ergebnis 2013 weist einen vorläufigen Überschuss von 206.837,76 € aus. Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von 1.000.000 € und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von 400.000 €.

Im außerordentlichen Ergebnis wird ein Überschuss von 323.179,96 € erzielt. Dieser Überschuss erklärt sich hauptsächlich durch die Erträge aus den Ausgleichszahlungen für die Windparks Spolsen und Driefel. Weiterhin weist Gemeindeamtmann Röben daraufhin, dass es sich bei dem Ergebnis lediglich um das vorläufige Jahresergebnis handelt, da noch immer Rechnungen für 2013 eingehen und periodengerecht in das alte Haushaltsjahr gebucht werden müssen. Außerdem sind die Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten teilweise nur geschätzt. Des Weiteren sind die Urlaubs- bzw. Überstundenrückstellungen noch nicht berechnet worden und flie-

Ben ebenfalls noch in das Ergebnis ein.

Abschließend trägt Gemeindeamtmann Röben die Haushaltsreste, welche von 2013 nach 2014 übertragen werden, vor. Er macht deutlich, dass die Haushaltsreste nicht im Haushaltsplan 2014 auftauchen, sondern bereits mit dem Haushaltsplan 2013 genehmigt wurden. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Pauluschke erklärt Gemeindeamtmann Röben, dass Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1.966.779 € durchfinanziert sind.

Ausschussmitglied Eilers fragt nach, wann die noch ausstehende Eröffnungsbilanz fertig gestellt wird, um die genauen Abschreibungen zu kennen. Gemeindeamtmann Röben antwortet, dass dieses noch etwas dauern kann, da einige Bilanzpositionen noch nicht berechnet wurden. Außerdem gab es in der Vergangenheit Probleme beim Softwareanbieter, so dass bisher nur wenige Altanlagen ins Finanzprogramm eingespielt werden konnten. Er stellt aber in Aussicht, dass in nächster Zeit eine Eröffnungsbilanz, wenn auch noch nicht durch das Rechnungs- und Prüfungsamt geprüft, den Ausschussmitgliedern vorgestellt wird.

zu 4

Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfes 2014

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Eckdaten des Haushaltsentwurfs.

Demnach weist der Ergebnishaushalt 2014 einen Überschuss von 15.148 € aus. Im Finanzhaushalt beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres -916.600 €. Gemeindekämmerer Oetken fügt hinzu, dass in dieser Summe nicht die Haushaltsreste vorhanden sind. Ein Ausgleich des Finanzhaushaltes sowie die Finanzierung der übertragenen Ermächtigungen ist u.a. durch vorhandene Rücklagenmittel in Höhe von rund 2 Mio. € gesichert. Darin enthalten ist auch eine Ausleihung an die Gemeindeökostrom in Höhe von 600.000 €, welche kurzfristig kündbar ist und zur Finanzierung herangezogen werden kann.

Des Weiteren berichtet Gemeindekämmerer Oetken, dass es bei der Veranschlagung im Produkt „Steuern, Zuwendungen und Umlagen“ zu Mehrerträgen in Höhe von rund 60.000 € gegenüber dem Jahresergebnis 2013 kommt. Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 190.000 € stehen Mehraufwendungen bei der Kreisumlage in Höhe von 320.000 € gegenüber. Bei den eigenen Steuern wird mit fast unveränderten Ansätzen kalkuliert. Lediglich bei der Vergnügungssteuer kommt es aufgrund der veränderten Besteuerung zu einer Erhöhung von 22.000 €. In diesem Zusammenhang berichtet Gemeindeamtmann Röben von der zum 01.10.2013 in Kraft getretenen neuen Vergnügungssteuersatzung. Demnach ist durch die Gewinnbesteuerung von 12 % mit einer Erhöhung des Steuerertrages in 2014 zu rechnen. Weiterhin erklärt er, dass bislang keine Gewaltspielautomaten in der Gemeinde angemeldet worden sind.

Gemeindekämmerer Oetken berichtet, dass mit Ende des Jahres auch die Benutzungsgebühren der Kläranlage neu kalkuliert werden müssen. Aufgrund der Ergebnisse aus den Haushaltsjahren 2012 und 2013 stellt Gemeindekämmerer Oetken eine gute Prognose zur Stabilität der Gebühren in Aussicht. Eventuell kann sogar mit einer Senkung gerechnet werden.

Ausschussvorsitzender Gburreck gibt den Haushaltsentwurf zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse.

zu 5 Anforderungen an den Haushalt 2014 im Bereich des Feuerschutzes

Protokoll:

Gemeindekämmerer Oetken stellt anhand einer Powerpoint Präsentation die Budgetplanung im Bereich Feuerschutz vor. Vorab weist er daraufhin, dass die Erträge und Aufwendungen im Budget Feuerschutz zusammengefasst sind und die Beschaffungen größtenteils von der Feuerwehr selbst vorgenommen werden. Dadurch ist die Feuerwehr bei der Beschaffung und Unterhaltung viel flexibler. Die Überwachung des Budgets verbleibt jedoch bei der Kämmerei.

Gemeindekämmerer Oetken erklärt, dass das Gesamtbudget für die Feuerwehr Zetel mit 91.800 € veranschlagt wurde. Investitionen sind mit insgesamt 48.000 € im Haushaltsentwurf enthalten. Weiterhin ist für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für die Ortswehr Neuenburg eine sog. Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 280.000 € im Entwurf enthalten. Damit könnten die vorbereitenden Maßnahmen für die Beschaffung im Jahr 2014 beginnen. Die Beschaffung erfolgt dann im Jahr 2015.

Ausschussvorsitzender Gburreck erkundigt sich, inwieweit der Feuerwehrbedarfsplan berücksichtigt wurde. Bürgermeister Lauxtermann antwortet, dass zum einen die Verpflichtungsermächtigung für ein neues Feuerwehrfahrzeug für die Ortswehr Neuenburg aufgenommen wurde und zum anderen wird derzeit an der Planung der Feuerwehrhäuser gearbeitet. Bis zu den Haushaltsberatungen sollen dann auch konkrete Kosten vorliegen und die Standortfrage in Neuenburg geklärt werden. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ausschussvorsitzender Gburreck gibt den Haushaltsentwurf zur weiteren Beratung in die Gremien.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

Protokollführer

Lauxtermann
Bürgermeister